

Großaktionär: Firma Otto Wolff, Köln a. Rh. (ca. 60 %).

Grundbesitz:	1938/39	1944/45	1945/46	1946/47	1947/48
a) gesamt:		qm ca.	170 000		
b) bebaut:		qm ca.	20 000		
Belegschaft:					
a) Arbeiter:	312	88	163	229	230
b) Angestellte:	48	22	33	41	43

Jahresumsatz:					
(in Mill. RM)	ca. 3,9	2,7	0,9	1,7	1,9

Kurse:	
Stopkurs: 126 %.	
DM-Kurse:	Febr. 1949
höchster:	30
niedrigster:	30
letzter:	30

Dividenden auf Stammaktien:									
	1938/39	39/40	40/41	41/42	42/43	43/44	44/45	45/46	46/47
in %:	6	6	4 ¹	4	4	0	0	0	0
Nr. d. Div.-									
Scheines:	7	8	9	11	12	—	—	—	—
¹ Auf das berichtigte Kapital.									
Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzliche Frist.									

Tag der letzten H.-V.: 9. 12. 1948.

Bilanzen				
„E“ = Erinnerungswert.				
Aktiva	30. 6. 1939	30. 6. 1945	30. 6. 1946	30. 6. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(685)	(883)	(794)	(697 186)
Bebaute Grundstücke				
Wohngebäude	39	109	107	101 088
Fabrikgebäude	287	235	215	187 818
Hauszinssteuerablösung	—	12	10	8 350
Baracken	—	71	62	36 322
Unbebaute Grundstücke	29	29	29	28 791
Gleisanlage	E	E	E	1
Maschinen u. masch. Anlagen	239	324	277	240 978
desgl. kurzlebig	21	9	E	1
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	E	E	E	1
Wasserkraft	E	E	E	1
Beteiligungen	70	94	94	93 835
Umlaufvermögen	(1 394)	(1 715)	(1 029)	(1 128 880)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	265	542	281	301 230
Halbfertige Erzeugnisse	33	52	27	17 539
Fertigwaren	291	354	167	207 787
Wertpapiere	21	—	—	—
Hypothekendarlehen	126	40	20	17 824
Anzahlungen	11	17	10	2 740
Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen	360	211	83	99 357
An Konzernunternehmen	132	42	11	148 454
Wechsel	6	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	24	95	78	53 421
Andere Bankguthaben	101	155	250	259 103
Sonstige Forderungen	24	207	102	21 425
Kriegsbetroffene Posten*)	—	(389)	(473)	(474 877)
abzgl. Wertberichtigung	—	./.(389)	./.(389)	./.(474 877)
*)	—	—	(84)	—
Vorräte	—	—	29	29 255
Anzahlungen	—	5	5	5 175
Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen	—	161	161	162 529
Konzernforderungen	—	86	86	86 433
Forderungen an das Reich	—	113	113	112 664
Reichsbankgiroguthaben	—	—	1	1 105
Andere Bankguthaben	—	—	54	54 114
Sonstige Forderungen	—	24	24	23 602
Rechnungsabgrenzung	4	3	3	3 437
Verlust nach Vortrag	—	138	290	198 993
RM	2 083	2 739	2 200	2 028 496

Passiva	30. 6. 1939	30. 6. 1945	30. 6. 1946	30. 6. 1947
Grundkapital	1 056	1 600	1 600	1 600 000
gesetzliche Rücklage	106	161	—	—
Rückstellungen f. ungewisse Schulden	270	97	47	56 553
Verbindlichkeiten	(481)	(679)	(351)	(170 235)
Aus Warenlieferungen und Leistungen	94	88	55	64 078
Gegenüb. Konzernunternehmen	76	429	171	—
Sonstige Verbindlichkeiten	62	162	125	106 157
Akzepte	249	—	—	—
Kriegsbetroffene Posten:				
Warenverbindlichkeiten	—	170	170	169 690
Konzernverbindlichkeiten	—	32	32	32 018
Gewinn einschl. Vortrag	170	—	—	—
RM	2 083	2 739	2 200	2 028 496

Gewinn- und Verlustrechnungen				
Aufwendungen				
Löhne und Gehälter	751	1 159	331	505 865
Gesetzl. soziale Abgaben	55	71	26	43 479
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	141	117	110	110 016
Zinsenmehraufwand	—	4	16	1 387
Ausweispflichtige Steuern	249	87	130	57 184
Beiträge an Berufsvertretung	4	4	—	1 242
Außerordentl. Aufwendungen	—	—	—	79 955
Verlustvortrag	—	—	138	289 934
Gewinn einschl. Vortrag	170	—	—	—
RM	1 370	1 442	751	1 089 062
Erträge				
Ausweispflicht. Rohübersch.	1 264	780	273	880 522
Außerordentliche Erträge	9	361	27	9 547
Erträge aus Beteiligungen	6	—	—	—
Zinsen	21	—	—	—
Auflösung der gesetzlichen Rücklage	—	—	161	—
Gewinnvortrag	70	163	—	—
Verlust nach Vortrag	—	138	290	198 993
RM	1 370	1 442	751	1 089 062

Reingewinn-Verteilung				
Dividende	63	—	—	—
Tantieme	3	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	104	—	—	—
RM	170	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.
Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.
Wuppertal-Elberfeld, den 7. Februar 1948.
Deutsche Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft
Geschäftsstelle Wuppertal
gez. Dr. Voss
Wirtschaftsprüfer.
gez. ppa. Specht

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1946/47):
Der Verlauf des Geschäftsjahres entsprach der Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage.
Bei unzureichenden Rohstoff- und Energie-Zuteilungen und infolge der unbefriedigenden Ernährungslage und abgesunkener Arbeitsleistung der Belegschaft war nur ein Umsatz von etwa halber Vorkriegshöhe erzielbar. Im laufenden Geschäftsjahr 1947/48 ergab sich bislang (Vorstandsbericht vom Dezember 1947) keine Änderung der Lage. Mit allen durch die ungeklärte wirtschaftliche und politische Lage bedingten Vorbehalten erwartet die Gesellschaft aber wiederum ein angemessenes Ergebnis.
Wegen des Geschäftsabschlusses wird auf die Fußnoten zur Bilanz hingewiesen.
Der Verlustvortrag aus 1945/46 (RM 289 933,87) vermindert sich um den in 1946/47 erzielten Reingewinn (RM 90 940,18) auf RM 198 993,69, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.
Kapazität (März 1949):
a) Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 100% geschätzt.
b) Die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität — siehe a) — wird auf 66²/₃ % geschätzt.
c) Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte auf Grund der nothedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 75 % gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein. Es liegen wesentliche Exportaufträge vor.